

Schutzgebiete im Blickpunkt des Klimawandels – Gefährdung und Anpassung

Dr. Katrin Vohland

Potsdam Institut für Klimafolgenforschung

Schutzgebietsysteme und Klimawandel in Schutzgebieten

Schutzgebiete werden aus verschiedenen Gründen eingerichtet. Das Schutzgebiets-System Natura 2000 ist Teil der europäischen Umsetzung der CBD (Konvention zum Schutz der Biodiversität). Je nach Bundesland werden in Deutschland damit auch andere Schutzgebietskategorien abgedeckt.

Zur Abschätzung des Risikos für einzelne Schutzgebiete sowie für eine erleichterte Kommunikation mit Beteiligten werden für über 4000 FFH - Gebiete Klimadaten und -projektionen online zur Verfügung gestellt. Dabei wird u. a. deutlich, dass die Temperaturen in allen Gebieten bereits gestiegen sind, und es auch in vielen Gebieten mit in Zukunft möglicherweise höheren Niederschlägen zu Wasserknappheit insbesondere im Sommer kommen kann.

Gefährdung der Schutzziele durch den Klimawandel

Anhand von zwei Beispielen wird der Einfluss des Klimawandels auf Schutzziele erläutert. Das erste Beispiel sind veränderte Abflüsse in naturschutzrelevanten Fließgewässern. Die Wahrscheinlichkeit von Niedrigwasser steigt, und damit verbunden das Risiko negativer Auswirkungen auf Zielorganismen der Habitatrichtlinie.

Das zweite Beispiel bezieht sich auf Veränderungen in Waldlebensräumen. Insbesondere für natürliche Fichtenstandorte in Mittelgebirgen wird eine Veränderung der natürlichen Vegetation projiziert.

Habitatmodellierung (*climatic envelope*) von Gefäßpflanzen und die Auswertung entlang ihrer ökologischen Formation legt nahe, dass insbesondere Moore, Feuchtgebiete und feuchte Heiden gefährdet sind.

Anpassung von Schutzkonzepten

Die Anpassung von Arten an veränderte Klimabedingungen umfasst physiologische Anpassungen, Verhaltensveränderungen bis hin zu genetischen Veränderungen, und entsprechend verändern sich Ökosysteme. Die Herausforderung bei der Anpassung von Schutzkonzepten liegt darin, Arten und Ökosystemen den entsprechenden Raum und die entsprechende Zeit einzuräumen, ohne alle anderen Funktionen von Schutzgebieten aufzugeben. Zudem können Schutzgebiete einen Beitrag zu Mitigation und zur Anpassung von Landnutzungsstrategien an den Klimawandel leisten.

Potsdam Institut für Klimafolgenforschung

Telegraphenberg A 62

D-14473 Potsdam

Tel.: +49-331 288 2518

Email: vohland@pik-potsdam.de

mehr Infos: <http://www.pik-potsdam.de/vme/schutzgebiete>
<http://www.alarmproject.net/alarm/>